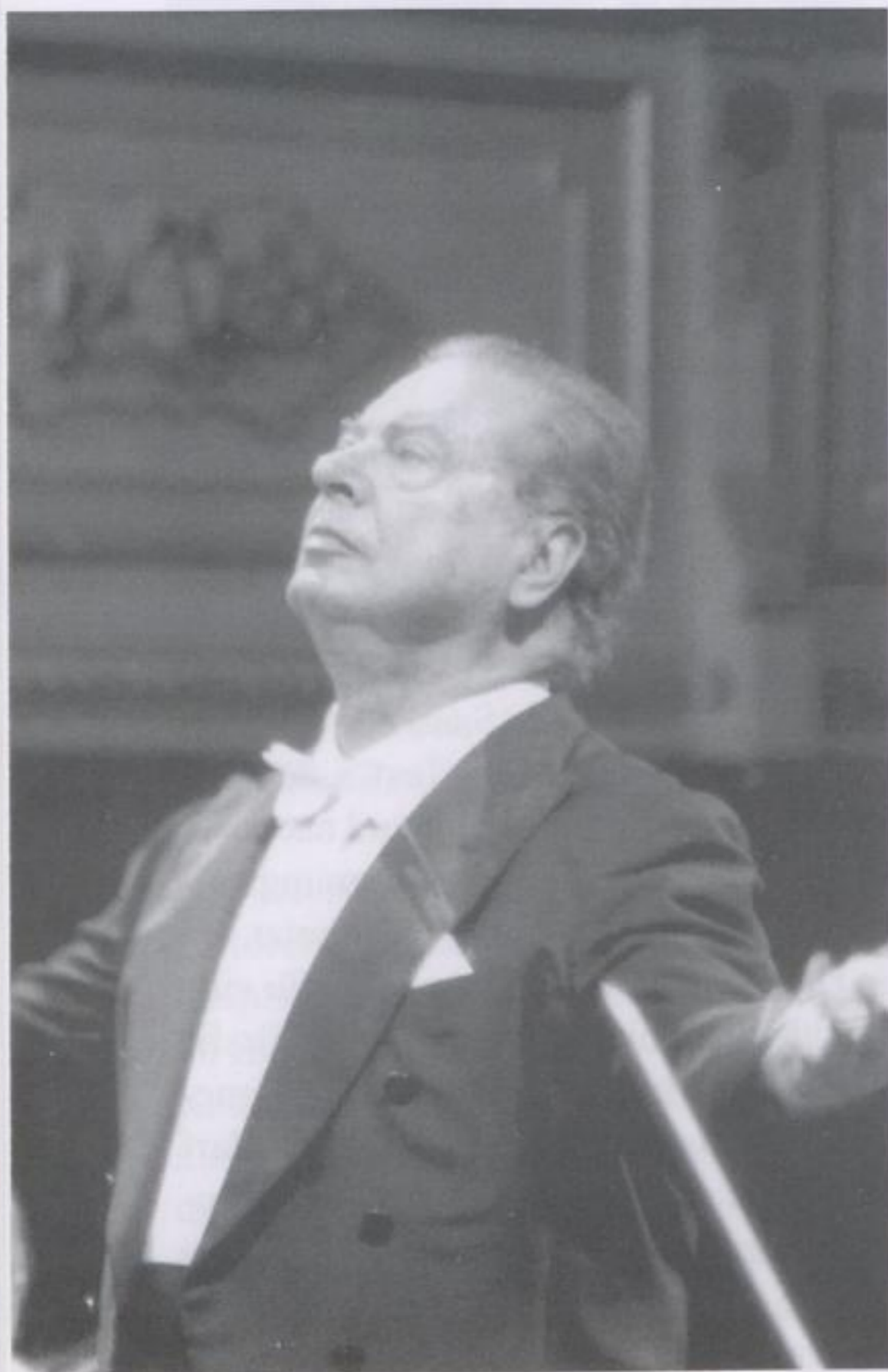


Dank vom Königshaus

Vor zehn Jahren erhielt Rafael Frühbeck de Burgos bereits den bedeutendsten spanischen Musikpreis aus der Hand der Königin

Rafael Frühbeck de Burgos wurde 1933 in Burgos geboren. Bereits mit 7 Jahren erhielt er Violinunterricht. Danach be-



suchte er die Konservatorien in Bilbao und Madrid und studierte Violine, Klavier, Komposition und Musiktheorie. Zwei Jahre an der Staatlichen Hochschule für Musik in München ergänzten die Ausbildung: Kurt Eichhorn und G. E. Lessing unterrichteten ihn in Dirigieren, der Hindemith-Schüler Harald Genzmer in Komposition. 1950 erhielt Rafael Frühbeck de Burgos bereits den Richard-Strauss-Preis.

Nach seinem ersten Engagement als Chefdirigent beim Sinfonieorchester Bilbao leitete Rafael Frühbeck de Burgos 1962 bis 1978 das Nationalorchester Madrid. Er war Generalmusikdirektor der Stadt Düsseldorf und Chefdirigent der Düsseldorfer Symphoniker sowie beim Orchestre Symphonique in Montreal. Als Principal Guest Conductor wirkte er beim Yomiuri Nippon Orchestra of Tokyo und beim National Symphony Orchestra of Washington.

Als Gast dirigierte Rafael Frühbeck de Burgos bisher mehr als 100 Sinfonieorchester in Europa, Amerika, Kanada, Japan und Israel. Operaufführungen leitete er in Madrid, Bilbao, Düsseldorf, Washington, Zürich, Genua u.a. Regelmäßige Einladungen erhielt er von den renommiertesten europäischen Musikfestspielen.

Mehr als 100 Schallplatteneinspielungen unterstreichen seinen Ruf als hervorragender Dirigent. Einige von ihnen sind inzwischen bereits Klassiker geworden: Mendelssohns „Elias“ und „Paulus“,